

Burns Supper 2005 - Gemütlich im Kreis von Freunden

Nun, Burns Supper war im Club Claymore ja immer ein Fest, welches meistens in kleinem Kreis von Freunden gefeiert wurde. Ich erinnere mich da an einen Abend, an dem es am frühen Nachmittag begann zu frieren und die Straßen spiegelglatt wurden. Laird Leslie war an diesem Fest der einzige Gast im Hause Wolfrhine of Stuart. Irgendwie hatte er sich wohl mit einem kleinen Kettenpanzer von Wörrstadt aus in den Soonwald geschafft. Fazit: Zwei große Haggis und eine Flasche Whisky für zwei Personen.

Da zelebtierten wir aber auch einmal einen Burns Supper, an dem die Plätze in der Drachenhalle kaum ausreichten. So richtig traditionell mit Gedichten, Piper und festlichem Einmarsch des Haggis. An diesem Abend hatte die Hauptspeise kaum ausgereicht, da sehr viel unangemeldete Gäste kamen. Alle, die es sonst gewöhnt waren, einen Nachschlag zu bekommen, gingen leer aus und trösteten sich mit einem guten Tropfen.

In diesem Jahr war Burns Supper im Club Claymore wieder eher beschaulich. Krankheit, Schnee, und die Tatsache, das Burns Supper in diesem Jahr mitten in der Woche stattfand, hatte die Schotten zum Fest in Spall auf eine kleine Schar von Freunden reduziert, die ohne großes Zeremoniell gemütlich im Scottish Pub zusammen saßen und den Haggis mit Whisky genossen. Dabei hatten einige von Ihnen wieder Hunderte Kilometer hinter sich gebracht um den Abend unter Gleichgesinnten zu erleben. Eben die, die immer kommen. Die, auf die man zählen kann.

Die Stimmung war wieder bestens und nicht zuletzt sorgte die 10 Wochen alte Mops-Dame Luna, die seit kurzem im Castle Wolfrhine wohnt, für gute Laune. Genaugenommen wie immer, blieben die Letzten bis in die frühen Morgenstunden und alle waren sich wieder einig: "Im Club Claymore feiert es sich immer noch am besten."